

Ausgabe von bis 2000 neuen Aktien à M. 1000 (also bis auf M. 3 300 000). Die Aktionäre hatten bis 1./10. 1900 Bezugsrecht zu pari u. wurden 970 seit Ende 1900 vollgezahlte Aktien gezeichnet, weitere 30 Aktien werden ab 25./5. 1903 zu à M. 1400 begeben, wovon Agio u. M. 250 sofort, restl. M. 750 bis Ende 1903 zahlbar; Anmeldungen der Aktionäre bis 30./6. 1903 wurden in erster Reihe berücksichtigt. Die a. o. G.-V. v. 17./3. 1909 beschloss zwecks Neubaus der Restauration (s. oben) Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (also auf M. 2 800 000) in 500 Aktien à M. 1000, zunächst den alten Aktionären von 19./3. bis 3./4. 1909 zu M. 1150 angeboten, einzuzahlen 25% u. 15% Agio bei der Zeichnung, weitere je 25% am 15./6., 15./9. u. 15./12. 1909. Das A.-K. betrug nunmehr M. 2 800 000. Diese Aktien sind den alten völlig gleichberechtigt. Die a. o. G.-V. v. 21./7. 1910 beschloss: 1) die Errichtung eines Aquariums (Batkosten ca. M. 800 000). Abänderung des § 8a des Ges.-Vertrags hinsichtlich des Aquariums unter Festsetzung derjenigen Bedingungen, unter welchen die Aktionäre für sich u. ihre Angehörigen das Recht auf Eintritt in das Aquarium haben sollen; 2) Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000, begeben zu 115% an die alten Aktionäre; ausserdem sollen die alten Aktionäre zur Erwerbung des freien Eintritts in das Aquarium auf jede Aktie M. 100 zuzahlen, was bis 1910 seitens 1775 Aktionäre geschehen ist. Die Zuzahlungsfrist wurde seitens der G.-V. v. 22./6. 1911 bis ult. 1911 verlängert, doch wurde die Zuzahl. auf M. 110 erhöht, die auf 196 Aktien geleistet wurde. Die a. o. G.-V. v. 26./11. 1913 gewährte nochmals eine Zuzahlungsfrist bis 1./4. 1914 bei Erhöhung der Zuzahlung auf M. 130 pro Aktie, gleichviel ob sie auf M. 300 oder 1000 lautet.

Anleihen: I. M. 1 866 600 in 4% (früher bis 1880 bezw. 1882 6%, dann ab 1895 5%) Oblig. von 1880 (lt. G.-V.-B. v. 1871, 1873 u. 1878), Stücke à M. 300 auf Namen lautend, rückzahlbar mit jährl. 2% des Gesamtbetrages und 1% derersp. Zs. des noch in Umlauf befindl. Anleihebetrages durch Ausl. im Dez. auf 1./4.; seit 1891 Totalkünd. zulässig. Zs. 1./4. u. 1./10. Die Anleihe ist hypothek. nicht eingetragen. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Zahlstelle: Berlin: S. Bleichröder. Ende 1913 noch in Umlauf M. 676 800. Kurs Ende 1891—1913: 105, 107, 106.50, —, 103, —, 102.25, 101.25, 99.90, —, 100.75, —, 101.70, 101, 101.40, 95.75, 95.75, 100, 99, 98.75, 96.50, 96.25, 92.75%. Notiert in Berlin.

II. M. 2 000 000 in 4½% Oblig., Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu pari; ausgegeben lt. G.-V. v. 17./3. 1909 zwecks Neubaus der Restauration u. sonst. Bauten (siehe oben u. bei Kap.). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch Auslos. im März auf 1./7. Verstärkte Tilg. u. Gesamtinlös. bis 1./7. 1914 ausgeschlossen. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 1 914 000. Kurs Ende 1909—1913: 101.25, 101, 101, 99.20, 98.30%. Zulass. zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juni 1909. Aufgelegt von S. Bleichröder u. Disconto-Ges. am 24./6. 1909 zu 100%, welche Banken auch Zahlstellen sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum 10 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (bis 20% des A.-K.), event. weitere Rückl., Tant. an Beamte, der weitere Überrest des Reingewinnes kann nach G.-V.-B. entweder zu besonderen Ausgaben oder zum Vortrag auf neue Rechnung verwendet werden. Eine Div. wird lt. G.-V. v. 22./6. 1911 nicht mehr verteilt. Die Aktionäre haben zur Förderung der Zwecke der Ges. ausdrücklich dem Rechte entsagt, die etwaigen Verwaltungsüberschüsse vollständig unter sich zu verteilen; sie begnügen sich vielmehr mit den nachstehenden, ihnen zugesicherten Berechtigungen: a) Jeder Aktionär hat, solange er im Besitz einer Aktie ist, für seine Person u. für 6 seiner Angehörigen freien Eintritt in den Zoolog. Garten statt der Div. b) Wer mehr als eine Aktie besitzt, kann auch für jede weitere Aktie freien Eintritt für 7 Angehörige beanspruchen.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 5817, Grundstückto (Parzelle an der Hardenbergstrasse) 9720, Aufwendungen für ca. 10 000 qm, vom Fiskus zu Superfizarrechten erworbenes Tiergartengelände, bis 31./12. 1913 106 703, Tiere 288 983, Aquarium-Tiere 34 961, Gebäude u. Anlagen 5 983 145, Aquarium-Gebäude u. Anlagen 823 381, noch nicht abgerechn. Bauten 13 075, Licht- u. Wasseranlagen u. Masch. 1 140 660, Aquarium Licht- u. Wasseranlagen u. Masch. 151 361, Gärtnerei 1, Pferde 2, Mobil., Utensil. u. Geräte 1, Aquarium Mobil., Utensil. u. Geräte 82 674, Bibliothek 2, Verlags-Kto 1, Aquarium-Seewasser u. Pflanzen-Dekorations-Kto 4402, Material. 44 844, Schuldner 49 245, Aquarium-Schuldner 3604. — Passiva: A.-K. 3 300 000, 4% Oblig. 676 800, do. Tilg.-Kto 48 468, do. Zs.-Kto 7950, 4½% Oblig. 1 914 000, do. Tilg.-Kto 6022, do. Zs.-Kto 43 402, R.-F. 189 006, Talonsteuer-Res. 6095, Staats-Darlehen von 1845 75 000, Abonnements-Kto 21 210, Aquariums-Eintrittsrecht-Kto 199 060, Gläubiger 2 252 164, Gewinn 3408. Sa. M. 8 742 588.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Zs.-Kto 245 257, Tierpflege 61 246, Mobil. 120, Parkpflege u. Erhaltung 56 062, Konzerte 114 578, Gehälter 128 299, Remuneration 26 609, Steuern u. Abgaben 32 853, Heizung 37 894, Baureparat. 99 335, Gärtnerei 1536, Wasserwerkbetrieb 14 711, Publikationen 42 381, Beleuchtung 41 925, Tiere-Abgang 52 468, Fütterung 151 397, Löhne 45 089, sachl. Ausgaben 48 633, Versich. 5409, Abschreib. Zoo 150 658, do. Aquarium 44 425, Talonsteuer-Res. 1207, Gewinn 3408 (davon R.-F. 340, Vortrag 3067). — Kredit: Pachten u. Mieten 321 995, Abonnements 83 163, Jahreszahlung der Stadt Berlin: a) für Schulbesuche im Zoo 21 000, b) Aquarium 4804, Eintrittsgelder 940 238, Drucksachen u. Präparate-Saldo 23 794, gemischte Einnahmen 10 515. Sa. M. 1 405 512.

Kurs der Aktien: Die Aktien werden nicht offiziell gehandelt, im Privatverkehr aber in letzter Zeit mit M. 1350 u. darüber bezahlt.